



Bereit für die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen: Gymnastik Vilters und der TV Mels wissen am Team Masters in Egg zu gefallen.

Pressebilder

Am Samstag reisten alle Aktivturnerinnen der Gymnastik Vilters, Vilters Jugend II und ein Kürpaar von Vilters Jugend I zum Start der zweiten Saisonhälfte an den Rothrister Cup. Patrizia Schmid und Larissa Sulser erturnten sich mit beiden Übungen einen Finalplatz. Am Ende des Tages standen die beiden Turnerinnen zweimal auf dem Podest. Mit ihrer Ohne-Handgerät-Übung holten sie die Höchstnote 10 und standen zuoberst aufs Treppchen. Den 2.Rang und die Note 9,79 erreichten Schmid/Sulser mit der Keulenübung. In der Kategorie Einzel Jugend durfte sich Nora Gartmann mit der Note 9,58 über Rang 2 freuen.

Auch die Gruppen, für welche der Rothrister Cup die Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaften bedeutete, waren erfolgreich. Die Gruppen ohne und mit Handgerät starteten in derselben Kategorie und erturnten sich den 2.Rang (Note 9,96) und den 3.Platz (9,82). Das Stufenbarreteam erreichte den Gerätefinal und eroberte sich mit der Note 9,49 Silber.

Herausforderungen gemeistert

Für das Stufenbarren- sowie das Mit-Handgerät-Team ging es am Sonntag weiter am Team Masters in Egg. Am traditionellen Vorbereitungswettkampf im Zürcher Oberland wurden wiederum die ersten Karten bezüglich des Formstandes hinsichtlich der Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) aufgedeckt. Die Stufen-

barrenturnerinnen wurden zusammen mit den Barrenübungen der Männer gewertet und das Mit-Handgerät-Team schaffte die Herausforderung, seine Übung auf dem Rasen statt auf der Bühne zu turnen.

Beide Teams konnten mit starken Leistungen in den jeweiligen Kategorien in das Finale einziehen. Mit der Note von 9,58 aus der Vorrunde und 9,55 aus dem Final erreichte das Vilterser SSB-Team den 3.Rang. Die Mit-Handgerät-Turnerinnen steigerten sich von der Vorrunde (9,74) zum Finaldurchgang (9,86) und erturnten sich so den Platz 2.

TV Mels für SMV bereit

Ebenfalls in Egg war der TV Mels anwesend, und schon jetzt lässt sich sagen:

Die SMV-Karten des TV Mels gehörten zu den besseren des Teilnehmerfeldes. Die Barrenriege unter der Leitung von Benj Müller und André Marthy setzte sich im Duell gegen Rickenbach und SMV-Titelhalter Wetzikon durch. Nachdem in der Vorrunde noch Platz 2 auf der Anzeigetafel zu sehen war, konnten die 18 Melser Barrenturner im Final eine Schippe drauflegen und den nach der Vorrunde führenden STV Rickenbach noch abfangen. Am Schluss lautete das Verdikt 19,29 zu 19,19 zugunsten der Melser.

Ganz nach ihrem Gusto lief es aus Melser Sicht auch auf dem Bodenquadrat. Bereits nach der Vorrunde konnte die Konkurrenz, darunter auch Wettingen, auf Distanz gehalten werden. Allerdings war der Abstand zum Dau-

errivalen mit 0,07 respektive 0,05 Notepunkten gering, was ein spannendes Duell für die am kommenden Wochenende anstehende SMV in Zug verspricht. Dort werden dann die Karten neu gemischt. Wer dann dabei sein möchte, kann mit dem Fancar am Sonntag, 4.September, von Mels nach Zug reisen. Anmeldungen bitte via Mail an kalberersilvan@gmail.com.

Missglückte Flumser Hauptprobe

Für die Flumser Schulstufenbarrenriege ist die SMV-Hauptprobe leider nicht geglückt. Sie mussten sich mit der Note 8,93 und dem 10.Schlussrang zufriedengeben. Die 21 Frauen geben aber nochmals Vollgas, um am kommenden Wochenende ein für sie zufriedenstellendes Resultat zu erreichen. (pd)



Anmut und Präzision: Die Ohne- und Mit-Handgerät-Turnerinnen der Gymnastik Vilters legen sich ins Zeug.



Es wartet wieder der Sarellistutz

Am kommenden Samstag, 3.September, steht wieder das Taminataler Velorennen an. Diesmal mit einem neuen Start.

Die Radsportfreundinnen und -freunde haben sich das Datum schon länger fett angestrichen: Am kommenden Samstag, 3.September, findet die mittlerweile 41.Austragung des legendären Taminataler Velorennens des SC Sardona statt. Ebenso wird zum siebten Mal ein Rollskirennen auf der gleichen Strecke ausgetragen.

Die grösste Neuerung in diesem Jahr: Der Start erfolgt vom Rosenbergli aus, also etwas weiter hinten als früher beim Zeughaus. Ausverkehrs- und sicherheitstechnischen Gründen erfolgte die Verlegung des Startortes. So verkürzt sich der Flachteil der Strecke um rund 400 Meter – noch 2,7 Kilometer beträgt der Flachteil, wo die «Roller» ihre Kletterqualitäten noch etwas «beschönigen» können, ehe der 3,6 Kilometer lange Anstieg beim Sarellistutz beginnt. Ob nun die Streckenrekorde fallen? Der bei den Männern stammt von 2011 (Stefan Sulser mit 15:10.80 Minuten), jener der Frauen von 2017 (Gabby Landolt, 19:02.56).

In der Plauschkategorie kann auch mit E-Bikes gefahren werden, die Zeiten werden aber verdoppelt. Ebenso wichtig ist in dieser Kategorie das dazugehörige Glücksspiel.

Startnummernausgabe ist für Schüler um 12.30 Uhr, bei den Frauen und Männern ab 13.45 Uhr. Die Schülerkategorien starten dann ab 13.30 Uhr ab dem Wasserschloss und die Aktiven ab 14.30 Uhr beim Rosenbergli. (rvo)

www.scsardona.ch/velorennen

Auf einen Blick

FUSSBALL

4. LIGA. GRUPPE 2

Thusis/Cazis II – Bad Ragaz II					Mi, 20.00	
Trübbach – Sevelen					Do, 20.00	
1. Gams	2	2	0	0	11:0	6
2. Triesen II	2	1	1	0	5:4	4
3. Eschenbach III	1	1	0	0	2:0	3
4. Bad Ragaz II	1	1	0	0	4:3	3
5. Ruggell II	2	1	0	1	5:6	3
6. Haag	2	1	0	1	5:5	3
7. Thusis/Cazis II	1	0	1	0	3:3	1
8. Sevelen	1	0	0	1	3:4	0
9. Grabs	2	0	0	2	1:11	0
10. Trübbach	2	0	0	2	1:4	0

Zweimal LMM-Bronze für den TV Mels

Mit zwei Bronzemedailen am nationalen Final im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf hat der TV Mels das Optimum herausgeholt.

Der TV Mels startete am Samstag mit fünf Teams am nationalen Final im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) in Adliswil. Die Männer mit Ralf Kurath, Leon Brendel, Michael Castelberg, Tobias Castelberg und Tim Bezemer sowie die U18-Frauen mit Lea Ackermann, Mia Hobi, Michelle Huber und Sarah van der Heyde durften sich dabei jeweils über den 3.Rang freuen. Angesichts der Tatsache, dass beide Teams mit Verletzungen und Abwesenheiten zu kämpfen hatten, wurde das Optimum erreicht.

An Erfahrung gewonnen

Die Frauen mit Chiara Gartmann, Gentia Avdiji, Gresa Avdiji, Jasmin Schnider und Lea Ackermann hatten sich erstmals für den Final qualifizieren können und erreichten auf Anhieb den

6.Rang. Sie dürften dank ihres jungen Alters noch einige Jahre vorne mit dabei sein.

Die U18-Männer mit Leader und Zehnkämpfer Tizian Bruggmann, Sven Roth, Lorenz Good, Maximilian Frank und Quirin Albrecht konnten mit Rang 5 einen soliden Saisonabschluss hinlegen. Das sehr junge U16-Mädchenteam der Fördergruppe (Elina Gantner, Fabienne Lindner, Mia Nadig, Leonie Sonderegger und Marina Crpulja) belegte den 8.Rang und durfte viele Erfahrungen sammeln sowie ein Foto mit dem EM-Finalisten über 400 m, Lionel Spitz, knipsen lassen. (pd)

Jubel über Edelmetall: Die Männer und die U18-Juniorinnen des TV Mels freuen sich über die Bronzemedaille.

Pressebilder

